



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 2.739-PräsB/71

Konsulenten- und Werkverträge
im Bundesministerium für Landes-
verteidigung seit 27. April 1970;

Anfrage der Abgeordneten MARWAN-
SCHLOSSER, TÖDLING und Genossen
an den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 433/J

II- 1084 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

469 / A. B.
zu 433 / J.
Präs. am 13. April 1971

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates
am 17. Feber 1971 überreichten, an mich gerichteten Anfrage
Nr. 433/J der Abgeordneten MARWAN-SCHLOSSER, TÖDLING und
Genossen beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Seit dem 27. April 1970 wurden im Bereich des Bundes-
ministeriums für Landesverteidigung 14 Werkverträge neu
abgeschlossen.

Zu 2:

Diese Werkverträge wurden mit Dipl.Ing. KRAGORA, Dipl.Ing.
MAUSER, Dipl.Ing. MAYER, Dipl.Ing. SCHUR, Dipl.Ing. SOBOTKA,
Dipl.Ing. ZEIBIG, Fa. KAPSCH; Sektr Dr. SCHACHINGER,
ObRegR Dr. SCHAFFER, ObRegR Dr. KREUZWIRTH und AAss WALZ
abgeschlossen.

Zu 3 und 4:

Was die seit dem 27. April 1970 neu abgeschlossenen Werkverträge betrifft, so bezogen sich diese auf die Erbringung folgender Leistungen:

- a) Dipl.Ing. KRAGORA übt eine Konsulententätigkeit (technische Beratung und Kontrolle) hinsichtlich des Munitionslagers "KALTWASSER" aus (mtl. S 14.000.-);
- b) Dipl.Ing. MAUSER obliegt die Durchführung statisch-konstruktiver Untersuchungen im Zusammenhang mit der Aufstellung von Parabolspiegeln auf der Gemeindealpe (einh. Honorar S 9.500.-);
- c) Dipl.Ing. MAYER bezog für diverse im Auftrag der Landesbefestigungsabteilung durchgeführte Vermessungsarbeiten ein einm. Honorar von S 4.677.- ;
- d) Dipl.Ing. SCHUR wurde hinsichtlich des Munitionslagers "PERNECK" mit der technischen Beratung und Kontrolle (mtl. S 10.665.-) sowie hinsichtlich des Munitionslagers "BUCHBERG II" mit der Planung und statischen Berechnung (einh. Honorar S 126.000.-) betraut;
- e) Dipl.Ing. SOBOTKA wurde mit der Ausarbeitung einer Projektstudie als Grunddokument für die Planung der ersten Ausbaustufe der Richtfunk-Überlagerung des militärischen Grundnetzes (MGN) beauftragt (einh. Honorar S 308.560.-);
- f) Dipl.Ing. ZEIBIG bezog für Messungen für Explosionen von Sprengstoffmengen und für verschiedene Material- und Fertigungskontrollen ein Honorar von insgesamt S 63.501.- sowie für den Entwurf der Detailkonstruktion einer Schwenklafette für 2 cm Flak 58 zum Einbau in Bunkern insgesamt S 40.000.-;

- g) die Fa. KAPSCH & Söhne AG wurde mit der Ausarbeitung einer Studie für Fernmeldeaufklärung (Ausarbeitung eines Peilnetz-Gesamtprojektes unter Berücksichtigung bereits vorhandener fest aufgestellter Peiler) beauftragt (Kosten: S 594.000.-);
- h) im Zusammenhang mit den von der Landesverteidigungsakademie seit Jahren veranstalteten Grundsatz- und Spezialseminaren der Lehrgruppe für "Umfassende Landesverteidigung" referierten Sekr Dr. SCHACHINGER vom Bundesministerium für soziale Verwaltung und ObRegR Dr. SCHAFFER vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung über "Das zivile Sanitätskonzept", ObRegR Dr. KREUZWIRTH vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung über "Die zivile Landesverteidigung der Steiermark" und AAss WALZ vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie über "Stand und Planung der wirtschaftlichen Landesverteidigung". Das jeweilige Vortragshonorar betrug im Einzelfall zwischen S 400.- und S 500.- .

Der Vollständigkeit halber darf in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, daß den angeführten, seit dem 27. April 1970 neu abgeschlossenen Werkverträgen vielfach gleichartige, vor diesem Datum abgeschlossene Verträge vorangingen bzw. diese ersetzten.

7. April 1971
Der Bundesminister:

